

*An alle
Werkstattbeschäftigten,
Angehörige und Betreuer*

Ansprechpartner:
Brigitte Kluwig
Werkstattleitung – Berufsbildung + Reha
Tel.: 06241 508 210
Fax: 06241 508 260
brigitte.kluwig@lebenshilfe-worms.de

22.09.2020

Ihre Mitarbeit und Verantwortung Pandemie und Corona-Schutzmaßnahmen

Sehr geehrte Angehörige und Betreuer*innen,
sehr geehrte Werkstattbeschäftigte,

die Zeit der „permanent offenen“ Werkstatt (alle Türen und Fenster sind ständig geöffnet, die Pausen meist im Freien und das Mittagessen im Zelt) geht zu Ende.

Wir bereiten uns auf die kalte Jahreszeit vor, die Heizungsperiode beginnt und wir können nur noch stoßweise lüften. Erschwerend kommt die jährliche „normale“ Grippeanfälligkeit hinzu. Sie können bestimmt nachvollziehen, dass trotz aller Vorsichtsmaßnahmen das Infektionsrisiko dadurch steigt.

Deshalb müssen alle Hygienemaßnahmen besonders korrekt und ausnahmslos befolgt werden:

- Tägliches Fiebermessen
- Einlasskontrollen
- Mund- und Nasenbedeckung tragen
- Abstand halten
- Hände waschen und desinfizieren
- Kontakteinschränkungen durch neue Arbeitsgruppen
- verschobene Pausenzeiten
- weiterhin keine Disco, Feste, Veranstaltungen und keine arbeitsbegleitenden Maßnahmen

Nach unserem ersten Corona-Fall in der Werkstatt haben wir auch die Beförderung in den Bussen mit den Arbeitsgruppen gleich geschaltet.

Durch alle diese Maßnahmen möchten wir erreichen, dass Beschäftigte und Mitarbeiter gesund bleiben. Nur dann können künftig alle Beschäftigten arbeiten kommen (andere Werkstätten arbeiten z.B. nur im 14-Tage-Rhythmus oder haben noch geschlossen).

Die aufgezählten Maßnahmen greifen aber nur dann, wenn **ALLE** - Beschäftigte, Mitarbeiter und auch Sie, aktiv mitarbeiten:

- Beobachten Sie sehr sorgsam Ihre Angehörigen/Betreuten
- bitte schicken Sie Ihre Angehörigen **nicht mit Erkältungssymptomen oder krank in die Werkstatt**
- seien Sie über Ihre **Notfallnummer** erreichbar
- bei einer Covid-19 Überprüfung **warten Sie das Testergebnis zuhause ab**, NICHT in der Einrichtung
- eine angeordnete Quarantäne ist uneingeschränkt einzuhalten.

Wir muten nicht nur den Beschäftigten und unseren Mitarbeitern viel zu, sondern auch den Angehörigen (Erreichbarkeit, Wechsel in den An- und Abfahrtszeiten der Busse usw.). Seien Sie versichert, dass alle Unannehmlichkeiten verhindern sollen, dass wir immer wieder einzelne Gruppen oder gar die ganze Werkstatt oder Wohnhäuser schließen müssen.

Mit Ihnen gemeinsam müssen wir uns dieser neuen Realität stellen und appellieren an Ihre Eigenverantwortung und Ihre Mitwirkung im Namen aller Beschäftigten, Besucher, Bewohner und Mitarbeiter.

Dies funktioniert nur, wenn sich **ALLE** daran halten und mitmachen.

Unser hauptamtliches Fachpersonal wurde angehalten, alle Maßnahmen konsequent umzusetzen und einzuhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Lebenshilfe Einrichtungen gGmbH Worms



i.V. Brigitte Kluwig
Werkstatteleitung
– Berufsbildung und Rehabilitation



i.V. Hartmut Krämer
Werkstatteleitung
– Produktion und Technik